

Inhalt

I. Die Demographie-Debatte:

Der Geburtenrückgang wird Medienereignis. 7

- 1. Deutschland – ein Schwundland? 7
- 2. Akteure und Positionen 12
- 3. Die Frauen im Blickfeld 15

II. Die Chancen und Zwänge des «eigenen Lebens» . . . 25

III. Stationen in der Geschichte der Mutterschaft. . . . 29

- 1. Die Familie in vorindustrieller Zeit 29
- 2. Die Entstehung der bürgerlichen Familie. 33

IV. Der erste Geburtenrückgang:

Frauen und Mütter im ausgehenden 19. Jahrhundert . . . 55

- 1. Veränderungen im Leben der Frau 55
- 2. Mutterschaft kann materielle Sicherung bieten. 61
- 3. Mutterschaft wird auch zur Belastung 67
- 4. Der Einfluß der neuen Erziehungsnormen. 80

V. Die 1950er und 1960er Jahre:

Traditionelle Leitbilder und Vorzeichen der Wende 85

- 1. Das «Goldene Zeitalter» von Ehe und Familie 85
- 2. Veränderungen im Leben der Frau 87
- 3. Der Wandel in der Kindererziehung 94

VI. Der zweite Geburtenrückgang beginnt	101
1. Eine neue Entscheidungssituation: Der Kinderwunsch	102
2. Ein Stück Selbständigkeit bewahren	104
 VII. Der Geburtenrückgang setzt sich fort: Von 1965 bis heute	 113
1. Neue Angebote der Fortpflanzungsmedizin: Von der Pille zur Pränataldiagnostik	113
2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Ein Credo zwischen Umsetzungsversuchen und Widerständen	120
3. Hausarbeitsmigrantinnen oder: Die neue Arbeitsteilung zwischen den Frauen	129
4. Ausblick.	133
 VIII. Zukunftsaussichten	 135
1. Enttäuschte Erwartungen oder: Die Unzufriedenheit der zweiten Generation	135
2. Modell I: Vorwärts zurück zur Sonderrolle der Frau	142
3. Modell II: Je näher zur Gleichberechtigung, desto mehr Kinder	145
 Anmerkungen	 151
Literaturverzeichnis	161